



## **Protokoll der Herbst-Diözesankonferenz der KSJ Trier**

**24. bis 26. September 2021 in Rascheid**

### **Teilnehmer:innen:**

Yasin Becher, Martin Beyer, Michael Jung, Raphael Kupczik, Vincent Maron, Naomi Ney, Janik Pinter, Philipp Pretz, Katharina Rascopp, Estelle Schönhofen, Tobias Seifert, Helena Trapp, Johannes Weber, Mira Weis

Am Freitag Abend/Samstag Morgen zu Besuch: Lena Kettel vom BDKJ Trier  
Am Samstag/Sonntag zu Besuch: Patrycja Reczek von der KSJ-Bundesebene  
Am Sonntag zu Besuch: Jutta Lehnert, Sarah-Kim Wenner, Jan Eis und Wolfgang Hahn vom KSJ e.V.



## Tagesordnung

<b>TOP 0: Begrüßung</b>	<b>1</b>
<b>TOP 1: Regularien</b>	<b>1</b>
<b>TOP 2: Rückblick auf Veranstaltungen</b>	<b>1</b>
<b>TOP 11: BDKJ</b>	<b>2</b>
<b>TOP 4: Umstrukturierung der Bildungsreferent:innen-Stelle</b>	<b>4</b>
<b>TOP 3: Büro und Finanzen</b>	<b>5</b>
<b>TOP 4 3/4: Hallo Neue</b>	<b>7</b>
<b>Zu TOP 3: Büro und Finanzen</b>	<b>7</b>
<b>TOP 5: KSJ 2022 Teams und Strukturen</b>	<b>8</b>
<b>Studienteil: Rechte Ideologie in Verschwörungstheorien</b>	<b>9</b>
<b>TOP 6: Wahlen</b>	<b>9</b>
<b>TOP 7: Anträge</b>	<b>10</b>
<b>TOP 8: Termine</b>	<b>13</b>
<b>TOP 9: Sitzung KSJ e.V.</b>	<b>14</b>
<b>TOP 10: Bericht der Bundesebene</b>	<b>19</b>
<b>TOP 12: Verschiedenes</b>	<b>20</b>



Katholische Studierende Jugend, Weberbach 72, 54290 Trier

## TOP 0: Begrüßung

Raphael begrüßt alle im Namen der Diözesanleitung (DL) zur Herbstdiözesankonferenz. Helena übernimmt die Moderation. Die DL unterstützt sie abwechselnd beim Führen einer Redeliste.

## TOP 1: Regularien

Es wurde fristgerecht zur Diözesankonferenz (Diko) eingeladen und die Tagesordnung liegt in Schriftform vor. Das Protokoll der letzten Diko wurde rechtzeitig verschickt.

Es sind keine Anträge im Vorfeld eingegangen, Initiativanträge können noch im Laufe der Konferenz eingebracht werden.

## TOP 2: Rückblick auf Veranstaltungen

Martin hat eine Timeline mit allen zurückliegenden Veranstaltungen erstellt, mit deren Hilfe auf die unterschiedlichen Veranstaltungen zurückgeblickt werden kann.

Die digitale **Diko** im Frühjahr hat mit 19 Teilnehmer:innen stattgefunden.

Bei den digitalen **Kartagen** (31.03.-05.04.), die Helena, Mira und Martin in Kooperation mit der KHG Koblenz durchgeführt haben, haben an den unterschiedlichen Programmpunkten zwischen 8 und 16 Menschen teilgenommen.

Auch der **Frühjahrsrat** (23.-24.04.) fand dieses Jahr digital statt. Es ging hauptsächlich um die SummerSail, die diesen Sommer stattgefunden hat (mehr dazu in TOP 10).

Das **OMi** / Werkeln in Nattenheim musste wegen zu weniger Anmeldungen und unsicherer Corona-Situation abgesagt werden. Stattdessen hat ein Teil des e.V. Georg beim Baumhausbau geholfen.

Statt Pfingstzeltlager hat am 22.05. das **Pfila-Wandern** stattgefunden, das Mira, Tobi, Kiki und Kimi geteamt haben. Die Wanderung war eine gute Option, die trotz Corona-Einschränkungen sicher stattfinden konnte. Die Wanderung kam bei den 13 Teilnehmer:innen sehr gut an. Ursprünglich waren zwei Wanderungen geplant, sowohl in Trier als auch in Koblenz, in Koblenz gab es allerdings keine Anmeldung.

Am 19.+20.06. fand die **BDKJ-DiVers** statt, von der Lena Kettel unter TOP 11 berichtet.



Katholische Studierende Jugend, Weberbach 72, 54290 Trier

Das **Obst**, das für den 26.+27.06. geplant war, musste wegen zu kurzfristiger Planung ausfallen, stattdessen wird es eine Veranstaltung am ersten Oktoberwochenende geben.

Am 03.07. und 10.07. sollte es den praktischen Teil zur Umsetzung einer **fairen Freizeit** in Kooperation mit der Fachstelle Jugend Trier geben, der leider ausfallen musste. Am theoretischen Teil hatten hauptsächlich Hauptamtliche teilgenommen, die sich gegen den praktischen Teil entschieden haben. Cecile von der Fachstelle hat vorgeschlagen (in Kooperation mit der KSJ) eine faire / grüne Gruppenleiter:innenschulung anzubieten, die einen Fokus auf Umwelt und Nachhaltigkeit legt.

In den Sommerferien konnte mit 18 Teilnehmer:innen das **Sola** (17.07- 24.07) stattfinden. Es war sehr schön für alle, noch mal eine nicht-digitale Veranstaltung anzubieten bzw. daran teilnehmen zu können. Das Team kann die Milchtankstelle in Wiersdorf sehr empfehlen. Abendliche Zahnputzpartys kamen sehr gut an. 6 Teamer:innen waren fast zu wenig für die TN-Zahl.

Von der **Summersail** (1.8.-6.8.) wird Patrycja Reczek unter TOP 10 berichten.

Auch das kurzfristig geplante **Nattenhomecoming** (06.08.-08.08.) hat nicht stattgefunden.

Vom 11.-14.08. und am 09.09. hat eine **Plakatwandaktion** zum Thema „Demokratie wählen“ in Trier stattgefunden. Mit einem Teilnehmer hat die Aktion in der Scheinbar stattgefunden. Es ist ein super cooles Plakat zum Thema Wahlrecht ab 16 entstanden, das noch bis Sonntag in Trier hängt und viel positives Feedback bekommen hat.

Termine, die nach der **Herbst-Diko** (24.-26.09.) dieses Jahr noch anstehen:

Vom 1.-3.10. wird der **Herbstrat** stattfinden.

Ebenfalls für den Termin (1.-3.10.) ist ein **Obst-Wochenende** mit Ausflug in den Hochseilgarten Sayn geplant.

Die **Nawu** (19.09. und 18.-24.10.) muss dieses Jahr leider erneut wegen zu geringer TN-Zahl ausfallen.

Am 01.12. ist eine **Fortbildung** zum Thema „Kritische Männlichkeit“ in der Scheinbar in Trier geplant. Martin bereitet diese gemeinsam mit Lotte vom Frauennotruf vor. Referent ist voraussichtlich Christoph May, der u.a. Aussteigerseminare für Organisationen gibt, die Gefahr laufen Männerbünde zu werden.

Am Wochenende 18.-19. Dezember könnte die **Theotagung** stattfinden, wenn sich bis dahin noch ein Team findet.

Für den 27.-30.12. ist ein **Winter-Unst** geplant, auch hier werden noch Teamer:innen gesucht.

**TOP 11: BDKJ**



Katholische Studierende Jugend, Weberbach 72, 54290 Trier

Lena Kettel berichtet vom BDKJ. Sie ist seit einem Jahr die BDKJ-Diözesanvorsitzende und Nachfolgerin von Susanne Kiefer. Lena war vier Jahre Diözesanleitung bei der KJG. Die KSJ-Diko ist ihre erste Konferenz in Präsenz.

Auf **BDKJ-Bundesebene** gibt es aktuell keine weibliche Hauptamtliche. Wer Interesse hat, kann sich bewerben. Ebenfalls auf Bundesebene fand die Aktion Zukunftszeit statt. Insgesamt wurden 35.000 Ehrenamtsstunden gesammelt, was der Amtszeit einer/eines Bundestagsabgeordneten in einer Legislaturperiode entspricht. Mit der Aktion wurde im Wahljahr 2021 ein Zeichen für ein buntes Land, in dem wir zukünftig leben möchten, gesetzt und darauf aufmerksam gemacht, wie wichtig Jugendarbeit ist.

Seit der letzten **Divers** (Diözesanversammlung) ist der BDKJ-Vorstand wieder komplett. Neben Lena Kettel und Matthias Becker als Diözesanvorsitzende wurde Sarah Henschke als weibliche Seelsorgerin gewählt. 50% der Stelle können noch ehrenamtlich besetzt werden. Es wurde (zu) viel über die Bolivienpartnerschaft gesprochen. Einige gute Anträge sind zeitlich leider etwas hinten runtergefallen. Anträge zur Klimagerechtigkeit und zur Segnung gleichgeschlechtlicher Paare konnten verabschiedet werden. Das Bistum kürzt bzw. streicht einiges an Finanzen, etwa 5% (für die KSJ sind es 15%, was 4700€ entspricht) der Sachkosten müssen eingespart werden. Aktuell wird ein neues Finanzkonzept erarbeitet.

Zur **Bolivienpartnerschaft**: Es gibt seit vielen Jahren eine BDKJ Partnerschaft mit Bolivien, z.B. wurde bisher jährlich eine Kleidersammlung organisiert. Bei der Divers wurde beschlossen, dass diese 2022 nicht stattfinden wird, da der BDKJ diese nicht stemmen kann. Da im letzten Jahr durch Corona keine Sammlung stattfinden konnte, musste eine zusätzliche Stelle, die für die Sammlung zuständig war, gestrichen werden, da sie nicht weiterbezahlt werden konnte und auch das Bistum sie nicht zahlen wollte. Daraufhin hat sich eine Gruppe aus verschiedenen Menschen gegründet, die sich damit auseinandersetzen, ob der BDKJ diese Partnerschaft weiterhin aufrecht erhalten kann. Ein Großteil der Arbeit des Vorstandes fällt aktuell darauf, anstatt sich mit anderen politischen Themen im Bistum auseinandersetzen zu können. Mittlerweile gestaltet es sich weniger als wirkliche Partnerschaft, vielmehr wird einfach Geld nach Bolivien geschickt.

**Himmerod**: Die Marienburg bei Bullay und das Haus Sonntal in Wallerfangen müssen 2024 schließen, dann wird Himmerod als neue zentrale Jugendbildungsstätte eröffnet. Lena sitzt in der Steuerungsgruppe aus etwa 15 Menschen, damit Jugend bei der Planung mitbedacht wird. Nutzer:innen aus verschiedenen Bereichen konnten ihre Ideen mit einbringen. Die Pläne sehen bisher gut aus. Gerade werden die ersten Verhandlungen mit dem Verkehrsverbund vor Ort aufgenommen, um zu schauen, wie es eine gute Busverbindung nach Himmerod geben kann. Busse sollen beispielsweise auf Züge angepasst werden. Wenn das nicht möglich ist, soll von der Bildungsstätte aus entweder ein Bus zur Verfügung oder ein Shuttledienst gestellt werden. Der Forellenteich soll zu einem Schwimmteich umgewandelt werden. Es gibt auch eine Untergruppe der Steuerungsgruppe, die sich mit dem Leitbild des Hauses auseinandersetzt. Peter Zilgen (Jugendpfarrer) wird neuer „Hausherr“, er ist jung und nett.

Die Kommission aus Verbänden, Abteilungsleitung und Direktorin des Zentralbereichs hat einen Beschluss zur **Umstrukturierung der Bildungsreferent\_innenstellen** gefasst. Seitdem sind Gespräche



Katholische Studierende Jugend, Weberbach 72, 54290 Trier

mit den Diözesanleitungen aller betroffener Verbände geführt worden. Es wurden die Wünsche der Bildungsreferent:innen abgefragt. Nachdem bisher die Bildungsreferent:innen ausschließlich für die verbindliche Jugendarbeit zuständig waren, werden diese künftig mit einem gewissen Stellenanteil an den neu gegründeten Handlungsfeldern der Gesamtjugendpastoral mitwirken. Es wird daher Phasen geben, wo Martin mehr und weniger Zeit für die KSJ und das Handlungsfeld haben wird. Diese Stellenumstrukturierung soll nicht schöneredet werden, aber es muss ein flexibler Umgang damit gefunden werden.

## TOP 4: Umstrukturierung der Bildungsreferent:innen-Stelle

Ab dem 01.01.2022 übernimmt Martin mit 25% Stellenanteil die Verantwortung für ein Themenfeld in der Kinder- und Jugendpastoral. Diese 25% müssen im Umfang der KSJ-Arbeit gekürzt werden (das entspricht ca. 10 Stunden pro Woche bzw. 400 Stunden im Jahr).

Woraus Martins Arbeit in diesem Jahr (2021) ungefähr bestand: Großer Anteil Büroarbeit (Geschäftsführung, Büroorganisation), großer Anteil Gremienarbeit (BDKJ, Bistum, Kreis/Stadt), mittelgroßer Anteil Kommunikation mit Teams und DL, mittelgroßer Anteil Organisation KSJ e.V. (Häuser, Finanzen, Kommunikation), mittelgroßer Anteil Öffentlichkeitsarbeit (Social Media, Flyer, Versand), mittelgroßer Anteil Mitarbeiter:innenvertretung, kleiner bis mittelgroßer Anteil Veranstaltungsplanung und -durchführung, kleiner Anteil scheinbar-Orga. Dabei muss bedacht werden, dass 2021 durch Corona kein gewöhnliches Jahr war.

Martins Verfahrensvorschlag ist es nicht kleinteilig zu entscheiden in welchem Bereich welche Stundenumfänge um wieviel gekürzt werden müssen, sondern zu überlegen, welche Rolle der/die zukünftige Bildungsreferent:in übernehmen soll. Diese könnten folgendermaßen aussehen:

### **A: Referent:in als Botschafter:in und Kommunikationsschnittstelle**

Schwerpunkte: Gremienarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Stadt-/ Schulgruppenaufbau  
→ Mehrwert: Klare Öffentlichkeitsarbeit, höhere Außerstellung und Mitgliederwerbung  
→ Dann noch mehr Rückzug aus Veranstaltungen, Nawu, e.V., Scheinbar

### **B: Referent:in als Freizeitpädagoge:in und hauptamtliche:r Teamer:in**

Schwerpunkte: Mitarbeit und Planung bei Aktionen, engere Zuarbeit für Teams  
→ Mehrwert: mehr Veranstaltungen  
→ Rückzug aus: Zuarbeit für den e.V., Öffentlichkeitsarbeit (könnte von Ehrenamtlichen übernommen werden), Gremien, Büro

### **C: Referent:in als Bildungsquelle und Gruppenaufbauer:in**

Schwerpunkte: Weiterbildung, Erwachsenenbildung, Teamer:innengewinnung, Ehrenamtsförderung  
→ Mehrwert: Multiplikator-Effekt: Qualität der Teams erhöhen, Mehrwert für ehrenamtliches Engagement der Teamer:innen (z.B. durch Zertifikate)  
→ Rückzug aus Freizeiten, e.V., Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzungsarbeit, Scheinbar



Katholische Studierende Jugend, Weberbach 72, 54290 Trier

## **D: Referent:in als Servicestelle bzw. Supportstation und Bürokontakt**

Schwerpunkte: Geschäftsführung, Support für e.V., ÖA, engere Zuarbeit für Teams  
→ Mehrwert: Schnellere Verfügbarkeit für Teams, engere Betreuung der Veranstaltungen, sauberer Verwaltungsablauf

→ Rückzug aus Veranstaltungen, Weiterbildung, Netzwerkarbeit und Scheinbar

Es soll über eine grobe Richtlinie diskutiert werden, damit Martin zusammen mit der DL gemeinsam die Rollenausgestaltung festlegen kann. Die Konferenz spricht sich für eine Kombination aus B und C (Freizeitpädagog:in und hauptamtliche:r Teamer:in / Referent:in als Bildungsquelle und Gruppenaufbauer:in) aus. Neue Menschen in den unterschiedlichen Altersgruppen zu gewinnen wird als sehr wichtig erachtet. Kontakte sollen eher Richtung Städte und Kreis geknüpft werden, als Richtung Bistum. Der viele Support, den Teams in der letzten Zeit durch Martin bekommen haben, war zwar super, einiges (z.B. Einkäufe) bekommen die Teams aber auch selber hin. Es wird außerdem betont, dass jetzt nicht eine Rolle für die ganzen nächsten Jahre festgelegt werden kann, sondern dass es immer wieder notwendig ist zu schauen, wo gerade Bedarfe sind und was gerade besonders wichtig ist.

Was ändert sich dadurch für die Teamer:innen?

- Es wird eine höhere Selbstorganisation der Teams notwendig sein, z.B. bei Buchungen, Einkäufen, Ausschreibungen, Kontakt zu den Teilnehmer:innen
- Die direkte Kommunikation mit den Verwaltungskräften Claudia und Elisabeth sollte mehr genutzt werden, Fahrtkosten, Belege, TN-Listen uvm. können auch über sie laufen
- Vorlagen und Kommunikation über Microsoft Teams sollte mehr genutzt werden. Das ermöglicht eigenständigeres Planen und Arbeiten unabhängig von aber auch mit dem Büro.
- Es bleibt offen, wer generell Öffentlichkeitsarbeit übernimmt.
- Der e.V. muss eigenständiger arbeiten bzw. Ein (virtuelles) Büro mit eigenständiger Büroleitung einrichten.

## **TOP 3: Büro und Finanzen**

Martin richtet liebe Grüße von Claudia und Elisabeth aus dem Büro aus! Claudia hat im August geheiratet, sie heißt jetzt Bierbrauer.

Die **Fahrtkostenerstattung** wurde im April auf 30 Cent pro Kilometer erhöht. Alle, die vorgefertigte Listen zu Hause haben, müssen diese von 27 auf 30 Cent ändern. Fahrtkosten müssen bis zum Januar des Folgejahres eingereicht werden, damit sie erstattet werden. Fahrtkosten können auch in Blöcken im Laufe des Jahres eingereicht werden, sie müssen nicht gesammelt einmal zum Jahresende eingeschickt werden.





Katholische Studierende Jugend, Weberbach 72, 54290 Trier

Es gab zwei **Neuanschaffungen** fürs Sommerlager: eine Gardendusche und eine Powerstation, die mit Solarpanel funktioniert.

**Flyer** kamen dieses Jahr von einigen Teams recht spät. Damit diese rechtzeitig verschickt werden können, bitte mehr Zeit einplanen, da das Büro nicht an allen Tagen besetzt ist! Spätestens einen Monat vor Veranstaltung sollten Flyer bei den Leuten in den Briefkästen sein, daher sollten sich mindestens 1,5 Monate vorher ans Büro geschickt werden, da auch der Druck ein paar Tage dauert.

Einige haben ihre aktualisierten **Führungszeugnisse** eingeschickt, Martin wird im Oktober nochmal Aufforderungen an den Rest schicken. Im Schutzkonzept der KSJ steht, dass sonst nicht geteamt werden darf.

Das **Anmeldeverfahren** über Aufwind läuft bisher super, die digitale Anmeldung bewährt sich. Aus Datenschutzgründen ist es nicht erlaubt, dass sich minderjährige Teilnehmer:innen ausschließlich online anmelden, von ihnen (bzw. ihren Erziehungsberechtigten) wird zusätzlich eine schriftliche Anmeldung benötigt.

In letzter Zeit fiel auf, dass ziemlich viele Adressen nicht mehr aktuell sind, es gab einige Briefrückläufe. Elisabeth überarbeitet daher die **Adress-Datenbank**. Aktuell fällt auf, dass es wenig Unst-Kinder gibt, dafür sehr viele Jugendliche im Mittelstufenalter. Ebenfalls wird der Presseverteiler aktualisiert. Es werden Listen gemeinsam mit den anderen Bildungsreferent\_innen erstellt (z.B. was für Häuser, Referent\_innen es im Bistum gibt). Claudia und Elisabeth überarbeiten die Veranstaltungsordner, die uns auf Veranstaltungen mitgegeben werden, damit unsere und ihre Arbeit erleichtert wird. Wer Ideen hat, was in einem solchen Ordner fehlt, gibt bitte Martin oder Elisabeth und Claudia Bescheid.

Es gibt **Microsoft Teams**, über das kommuniziert werden und Dateien ausgetauscht werden kann. Die DL nutzt das sehr rege, Teams können immer mehr zu Teams wechseln. KSJ-Trier-Emailadressen können nicht in Teams eingepflegt werden. Martin wird zeitnah noch mal eine Einladung rumschicken. Dropbox wird nach und nach abgeschafft. Das Bistum stellt im Laude des nächsten Jahres auch auf Microsoft Teams um.

Die **Homepage** Erneuerung hat Martin bisher noch nicht geschafft, ist aber noch ein Projekt für den Winter. Wer dabei unterstützen möchte, kann sich gerne an Martin wenden.

Die **Scheinbar** wird aktuell sehr wenig von der KSJ genutzt, es gibt aber ein paar Gruppen, die die Scheinbar wöchentlich / zweiwöchentlich nutzen (Plattform, Studenten bilden Schüler u.a.). Es gibt eine Anfrage des Taizé Gebetskreises. Die Scheinbar soll für jugendpolitische Veranstaltungen genutzt werden. Da die Gruppe mehrfach durch unhöfliches Verhalten der KSJ gegenüber angefallen ist, kann sie den Meditationsraum leider nicht nutzen. Martin möchte demnächst eine Aufräumaktion oben starten. Es gibt einige Menschen, die gerne unterstützen möchten. Gleichzeitig könnte unten die Bar neu gestrichen / gestaltet werden. Vincent schlägt vor einen CO2-Würfel zu kaufen, der anzeigt, wann gelüftet werden muss.





Katholische Studierende Jugend, Weberbach 72, 54290 Trier

## TOP 4 3/4: Hallo Neue

Am Samstag Morgen stößt Johannes zur Konferenz, ein KSJ-Mitglied, das zum ersten Mal bei einer Konferenz dabei ist. Daher erklärt Helena kurz, wie eine Diözesankonferenz funktioniert (zwei Mal pro Jahr, politische und geistliche DL, im Herbst Wahlen, Tagesordnung, Erstredner:innenliste, GO-Anträge, Stimmungskärtchen).

Martin stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Überprüfung der Beschlussfähigkeit. Es gibt keine Gegenrede. Mit 13 anwesenden KSJ-Mitgliedern ist die Konferenz beschlussfähig. Das Protokoll der letzten Diko wird verabschiedet. Die Tagesordnung wird angenommen.

Zwischenzeitlich sind drei Initiativanträge eingegangen, die kurz vorgestellt werden.

- 1) Rosette für die Rosette
- 2) Regenjacken als Merchandise
- 3) Fester Kunst- und Kreativraum in der Scheinbar

Alle drei Anträge werden in den TOP 7 aufgenommen.

## Zu TOP 3: Büro und Finanzen

Der **Kassenprüfbericht** liegt vor. Da die beiden Kassenprüferinnen Jacqueline Maron und Dorothee Kupczik nicht anwesend sind, stellt Martin den groben Überblick vor. Es gab von ihnen keine Beanstandungen. Alles, was bei der letzten Konferenz angemerkt wurde, konnte umgesetzt werden (beispielsweise dass Kontoauszüge per Post kamen, obwohl die Bank um die Ecke ist und dass das Bistumsorganigramm (bistuminternes Telefonbuch) in gedruckter Version kam, obwohl es auch digital verfügbar ist). Die beiden Kassenprüferinnen haben festgestellt, dass sie befangen sind und möchten ihren Posten abgeben.

**Aktueller Finanzstand:** Auf dem Diözesankonto sind aktuell 38.888€, die Geldmittel des Bistums wurden von etwa 30.000 auf ungefähr 25.000€ gekürzt. Durch das Corona-Jahr hat sich trotz größerer EDV-Anschaffungen eine große Summe gebildet. Die nächsten Jahre wird weniger Geld durch das Bistum zur Verfügung stehen. Es wird eine größere ZFM-Rückzahlung (Zentrale Führungsmittel) von 875€ geben. Mittel wurden falsch eingereicht und wurden jetzt solidarisch anteilig unter den Verbänden aufgeteilt. In den folgenden Jahren soll das direkt besser laufen. Zudem soll mehr in den Verbandsaufbau investiert werden (z.B. größere Fahrten günstig anbieten können). Der teuerste Posten war die EDV (neue Laptops, Microsoft-Teams), teuerste Veranstaltungen waren die Konferenzen und die kurzfristig abgesagten Kartage 2020. Insgesamt wurden nur 9000€ ausgegeben.

Auf der Konferenz findet sich spontan niemand, der/die die kommende Kassenprüfung übernehmen möchte, es sollen Ehemalige wie Nicola, Felix Pauli, Häusi, Julia und Sandra gefragt werden.



Katholische Studierende Jugend, Weberbach 72, 54290 Trier

Estelle beantragt die Entlastung des Vorstandes für das Finanzjahr 2020. Der Vorstand wird mit 5 Entlastungen entlastet.

## TOP 5: KSJ 2022 Teams und Strukturen

Letztes Jahr mussten einige Veranstaltungen wegen zu geringer TN-Zahl aber auch wegen zu kleinen Teams ausfallen, was natürlich auch mit Corona zu tun hatte. Veranstaltungen sollen aber auch nicht zu einer Belastung werden. Die DL schlägt vor, die Arbeit in Unst-, Mist und Obst-Arbeit zu trennen. Diese Teams entscheiden dann, was ihrer Meinung nach die besten Veranstaltungen für diese Altersgruppe sind und was sie gut stemmen können. Das können wöchentliche Gruppenstunden, eine große Fahrt pro Jahr oder Ähnliches sein. Altersgruppen sollen künftig 7-13 Jahre (Krümel), 13-16 Jahre (Kekse) und ab 16 Jahre (Kuchen) sein.

Leitfragen für die Gruppen:

- Was wollen wir anbieten?
- Welche Form der Jugendarbeit wollen wir anbieten (Fahrten, Lager, Tagesveranstaltungen vor Ort, Ferienfreizeiten...)?
- Wie wollen wir neue Kinder/Jugendliche für die KSJ gewinnen und an den Verband binden?
- Welche Projekte wollen wir 2022 planen und durchführen? Konkret! (Ungefähres Datum Monat und Dauer definieren)
- Teamlisten inklusive Verteiler als Kopie auslegen, im Nachgang Teams in Teams erstellen

Der Verfahrensvorschlag der DL stößt nicht auf Zuspruch, da sich nicht alle auf eine Altersgruppe festlegen möchten und davon ausgegangen wird, dass dann alle Untergruppen wieder zu viele Aktionen planen und es am Ende dann zu viele Veranstaltungen und überlastete Teams gibt.

Es gibt ein positives Stimmungsbild dafür, dass in der Großgruppe die einzelnen Fragen bearbeitet werden.

Was wollen wir anbieten?

Eine große Veranstaltung im Jahr für jede Altersgruppe, weitere Veranstaltung je nach Kapazitäten, Scheinbar für alle, Scheinbargestaltung, altersübergreifendes Event (z.B. Wintergrillen und Sommerfest, evtl. mit Übernachtung), auch mit Ehemaligen, theologische und politische Bildungsarbeit für Obst, regelmäßig kleinere Sachen in Koblenz/Trier, Kartage, Auslandsfahrten, Teamer:innentag, Zeltlager für Große, Workshops/Filmabend, Fortbildungen, Sommerlager für die Unst,

### OBST:

**Obst-Sommerfahrt:** es gibt großes Interesse an einer Obst-Sommerfahrt ins Ausland, dafür muss so



Katholische Studierende Jugend, Weberbach 72, 54290 Trier

schnell wie möglich ein Termin gefunden werden, Team: Raphael, Mira, Tobi  
**Zeltlager für Große:** kein eigenes Team, ggfs. Andocken an KOFIG (Kommunistisches Ferienlager im Grünen), bei dem z.B. Yannick, Michi und Naomi in den letzten beiden Jahren dabei waren.

**Kartage** - Helena, Vincent

**Politisches Obst-Wochenende** - Raphael, Mira

**Fortbildungen** - Martin

## MIST:

**Mist-Sofa** (Martin, Tobi, Rebekka, Estelle), 1-2 Wochen

**Regelmäßige kleinere Events in Trier** (Martin, Kiki, Rebekka) und Koblenz (Marie, Mira)

Johannes und Martin organisieren in der zweiten Woche der Herbstferien einen Filmabend. Es soll nicht zu viel Zeit/Ressourcen in kurzfristige Herbstferienplanung gehen.

**27.-30.12. Mist in Rascheid** - Estelle, Janik, Martin, Marie

Der Termin vom 18.-20. November entfällt.

## UNST:

**Winterspaß** im Dezember Tagesveranstaltung im Raum Trier für die Unst - Vincent, Kiki

**Winterspaß** im Dezember Tagesveranstaltung im Raum Koblenz für die Unst - Yasin, Mira, Philipp, Tobi, Marie

**Sommerlager** - Philipp, Yasin, Marie, Michi, Janik

**GRUNS** - Regelmäßige kleinere Events in Koblenz (Marie, Mira)

**Pfingstspäß** (Tagesveranstaltung / eine Nacht in Nattenheim / Ausflug in Freizeitpark / Wandern oder Ähnliches) - Vincent, Mira, Kiki, Tobi, Raphael, Johannes, Estelle?

## Generationenübergreifend:

Tobi und Kiki planen eine generationenübergreifende Veranstaltung, z.B. Sommer- oder Herbstfest. Martin schlägt vor Ehemalige mit in die Planung einzubeziehen.

## Studienteil: Rechte Ideologie in Verschwörungstheorien

Referent: Thomas Kupczik

## TOP 6: Wahlen

Philipp ist Wahlausschuss und leitet die Wahl. Mit 14 Personen ist die Konferenz beschlussfähig. Es wird sowohl die politische als auch die geistliche Leitung gewählt.

Zur Wahl als **geistliche Leitung** steht Mira Weis. Mira ist kurz davor ihre Bachelorarbeit abzugeben und kann unter der Prämisse gewählt werden, dass sie bis zur nächsten Konferenz ihren Bachelorabschluss fertig hat. Mira ist 22 und studiert Grundschullehramt (Germanistik und katholische Theologie).

Um gewählt zu werden, muss ein:e Kandidat:in zwei Drittel Ja-Stimmen bekommen. Es gibt keinen Bedarf einer Personaldebatte.



Katholische Studierende Jugend, Weberbach 72, 54290 Trier

Mit 0 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen und 14 Ja-Stimmen wird Mira gewählt und nimmt die Wahl an.

Für die **politische Leitung** stehen zur Wahl: Katharina Rascopp (Kiki), Raphael Kupczik, Tobias Seifert und Vincent Maron. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Kiki hat eine abgeschlossene Schreiner:innen-Ausbildung und hat letztes Jahr eine Pause wegen der Abschlussprüfungen gemacht. Davor war sie bereits in der DL und würde das gerne wieder tun. Kiki hat Lust auf Verbandsaufbau.

Raphael studiert katholische Theologie im 7. Semester. Er war bereits im letzten Jahr DL und freut sich jetzt über ein größeres Team.

Tobi war auch lange Teil der DL, letztes Jahr konnte er aufgrund seiner Ausbildung nur im Besitz sein. Jetzt ist er mit der Ausbildung fertig und beginnt ein Studium. Er kandidiert gerne wieder.

Vincent ist 34 und Sozialpädagoge im queeren Zentrum in Trier. Er hat nicht mehr so viel Zeit wie in den vergangenen Jahren und versucht im Hintergrund zu arbeiten. Er kann die KSJ beim BDKJ und auf Bistumsebene in den verschiedenen Gremien vertreten. Zudem hatte er in den letzten Jahren die Fachaufsicht für Martin. Ihm macht die Arbeit Spaß.

Es gibt keinen Bedarf einer Personaldebatte. Es gibt die Möglichkeit alle Kandidat:innen in einem Wahlgang zu wählen. Auf den Wahlzettel können 1-4 Namen geschrieben werden. Dazu gibt es keine Gegenrede. Die DL wird in einem Wahlgang gewählt. Mit 0 Enthaltungen, und 0 Nein-Stimmen erhalten alle 14 Ja- Stimmen. Kiki, Raphael, Tobi und Vincent nehmen die Wahl an.

**Beisitz:** Es gibt die Möglichkeit keine offiziell gewählte DL zu sein, aber als Beisitzer:in einen Einblick in die DL-Arbeit zu bekommen und daran mitzuwirken. Marie Conen hat Interesse daran. Es gibt ein durchweg positives Stimmungsbild dafür, dass Marie als Beisitzerin die DL unterstützt.

Zu Wählen ist ebenfalls die **Kassenprüfung**: Jacqueline Maron und Dorothee Kupczik stehen nicht mehr zur Wahl. Da es keine Interessierten gibt, wird die Wahl auf die Frühjahrsdiko vertagt und bis dahin Ehemalige angefragt.

**Wahlausschuss:** Janik und Philipp stehen zur Wahl. Es wird offen en bloc gewählt, Janik und Philipp werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

**Buko-Delegierte:** Es können 6 KSJ Trier-Mitglieder zur Buko (Bundeskonzferenz der KSJ) fahren. Alle DL-Mitglieder können sowieso mitfahren ohne von der Konferenz gewählt zu werden. 2 Leitungsstimmen (1 männlich, 1 weiblich), 2 weitere Stimmen und zwei geistliche. Es wird niemand gewählt und die gesamte DL kann zur Buko.

## TOP 7: Anträge

Zunächst sind drei weitere Initiativanträge eingereicht worden:



Katholische Studierende Jugend, Weberbach 72, 54290 Trier

Antrag 4) United4Rescue: Martin stellt den Antrag dass sich die KSJ dem Bündnis United4Rescue anschließen möge. Auf der BDKJ Divers gab es den Antrag, dass sich der BDKJ Trier dem Bündnis anschließen. Leider kam der TOP nicht mehr an die Reihe, das Thema wurde auf ein Jahr später vertagt. Das hat bei der KSJ und anderen Verbänden für sehr viel Unmut gesorgt. Es kam der Vorschlag auf, dass sich alle Jugendverbände einzeln dem Bündnis anschließen, damit Fakten geschaffen werden und die Divers nächstes Jahr nicht anders kann als sich anzuschließen. Der Antrag wird einstimmig aufgenommen.

Antrag 5) Janik Pinter stellt folgenden Antrag: Die Diko möge beschließen Janik eine BahnCard zu kaufen. Der Antrag wird mit einer Enthaltung in die Tagesordnung aufgenommen.

Antrag 6) Kiki stellt einen Antrag, dass die KSJ mit Kreide beschriftbare Tassen mit Namensfeld kaufen soll. Der Antrag wird mit einer Enthaltung aufgenommen.

Es liegen somit sechs Anträge vor. Im Folgenden sind die Initiativanträge schon mit Änderungsvorschlägen festgehalten, so wie sie verabschiedet wurden:

## **Initiativantrag 1: Rosette für die Rosette**

Antragssteller:in: Katharina Rascopp, Tobias Seifert

Antragstext: Die Diözesankonferenz möge beschließen, dass ein einmaliger Grundstock an „Rosette für die Rosette“ Klopapier der Bundesebene angeschafft wird, der für Diözesankonferenzen und wichtige repräsentative Anlässe genutzt werden kann.

Begründung: Rosette für die Rosette, muss man da noch mehr sagen??? Ich denke nicht!

Nachdem Martin einen Änderungsantrag stellt, dass ein einmaliger Grundstock an Toilettenpapier gekauft wird, der für besondere Anlässe genutzt werden kann und die Antragsteller:innen den Änderungswunsch annehmen, wird über den Antrag abgestimmt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **Initiativantrag 2: Regenjacken als Merchandise**

Antragssteller:in: Katharina Rascopp, Tobias Seifert, Mira Weis

Antragstext: Die Diözesankonferenz möge beschließen, Regenjacken mit dem KSJ-Logo bedrucken zu lassen und es wie den KSJ-Pulli als Merchandise zu führen. Dazu legt die DL zur FrühjahrsDiKo 2022 verschiedene Vorschläge der Diözesankonferenz zur Abstimmung vor.

Begründung: Oftmals standen wir schon auf Fahrten und auch vor allem in Nattenheim im Regen.

Um im Regen zu tanzen, ohne komplett nass zu werden und sich eventuell zu erkälten, brauchen wir absolut coole und stylische Regenjacken mit KSJ-Logo.



Katholische Studierende Jugend, Weberbach 72, 54290 Trier

Es steht zur Diskussion, ob die Regenjacken so gestaltet sein sollen, dass sie auch im Alltag getragen werden können. Stattdessen könnten günstigere schlichere Regencapes bestellt werden, die auch Kindern / Jugendlichen zur Verfügung gestellt werden. Kiki bzw. die DL bereitet bis zur Frühjahrsdiko verschiedene Entwürfe vor, die dort zur Abstimmung gestellt werden können. Der Antrag wird mit einer Enthaltung angenommen.

### **Initiativantrag 3: Raum für Kunst- und Kreativangebot in der Scheinbar**

Antragssteller:in: Vincent Maron

Antragstext: Die Diözesankonferenz möge beschließen, dass im Jugendcafé ScheinBar ein regelmäßiges Kunst- & Kreativangebot für die Mittelstufe angeboten wird.

Begründung: Erfolgt mündlich

Das Team, das Angebote für die Mittelstufe in Trier macht, berücksichtigt den Antrag und nimmt kreative Angebote für die Events mit auf. Es muss nicht alles vom Team selbst geleistet werden, es können auch externe Referent:innen für Projekte eingeladen werden. Vincent zieht den Antrag zurück.

### **Initiativantrag 4: Unterstützung des Bündnisses United4Rescue**

Antragssteller:in: Martin Beyer

Antragstext: Die Diözesankonferenz möge beschließen, dass wir das Bündnis „United4Rescue“ durch eine Spende von 250€ unterstützen.

Begründung: Erfolgt mündlich.

Zunächst wird diskutiert, welche verschiedenen Möglichkeiten der Unterstützung es gibt (z.B. Logo mit auf Positionspapiere drucken, Fördermitgliedschaft etc.) und was die KSJ gerade leisten kann. Es wird deutlich, dass zu wenig über das Bündnis und genaue Mitgliedsvoraussetzungen bekannt ist. Daher gibt es den Vorschlag sich inhaltlich damit auf der nächsten Diko auseinanderzusetzen, z.B. in Form eines Studienteils. Bis dahin könnte das Bündnis mit einer einmaligen Spende unterstützt werden. Es gibt ein positives Stimmungsbild dazu, dass es auf der nächsten Konferenz einen Studienteil zum Thema geben soll, sofern es keine dringenderen Themen gibt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Initiativantrag 5: BahnCard für aktive Teamer:innen**





Katholische Studierende Jugend, Weberbach 72, 54290 Trier

Antragssteller:in: Janik Pinter

Antragstext: Die DiKo möge beschließen: Aktive Teamer:innen bis einschließlich 26 Jahre erhalten die Kosten einer BahnCard 50 erstattet. Aktive Teamer:innen ab 27 Jahren erhalten die BahnCard-Kosten zurückerstattet, wenn sie schriftlich nachweisen, dass die ersparten Fahrtkosten die Kosten einer BahnCard 50 übersteigen. Aktiv sein bedeutet, mindestens eine Veranstaltung pro Jahr zu teamen.

Begründung: Erfolgt mündlich.

Auf Bundesebene gibt es die folgende Regelung: Wer eine BahnCard hat und zu Jahresende nachweist, dass sich die Karte für KSJ-Fahrten rentiert hat, bekommt das Geld zurückerstattet. Vielleicht ist die BahnCard ein kleiner Anreiz ehrenamtlich in der KSJ mitzuteamen. Gleichzeitig wird gefördert, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Es kann sowohl die Rechnung direkt an das Büro weitergeleitet werden, als auch im Nachgang zusammen mit der Fahrtkostenabrechnung. Falls jemand noch keine BahnCard hat, wäre es super das Abo im Januar zu starten, dann kann sie deutlich einfacher abgerechnet werden. Alle, die bereits eine laufende BahnCard haben, können diese so weiterlaufen lassen. Der Antrag wird mit einer Enthaltung angenommen.

## **Initiativantrag 6: KSJ-Tassen mit Schriftfeld für Rascheid**

Antragssteller:in: Katharina Racopp

Antragstext: Die Diözesankonferenz möge beschließen, dass die KSJ 30 Kreide-Tassen des Bundesamtes kauft und diese dem Jugendhaus Rascheid zur Verfügung stellt.

Begründung: Für Veranstaltungen werden viele Tassen benötigt. Aktuell werden viele Tassen genutzt, die gleich aussehen und so kommt es in manchen Fällen zu Unklarheiten der Zugehörigkeit „Tasse-Mensch“. Dieses Problem könnte mit den vorgeschlagenen Tassen behoben werden und ganz nebenbei haben wir dann tolle Tassen für den hohen Tee- und Kaffeekonsum.

Der Antrag wird mit einer Enthaltung angenommen.

## **TOP 8: Termine**

2021





Katholische Studierende Jugend, Weberbach 72, 54290 Trier

01.-3.10.	Teamer:innenwochenende				
01.-3.10.	Herbstrat		in		Würzburg
	Filmabend	Mist	in	den	Herbstferien
25.-27.11.	Auftaktveranstaltung	der	Bundesebene	zum	Verbandsaufbau
04.12.	Winterspaß	in		der	Scheinbar
05.12.	Winterspaß		in		Koblenz
[18.-19.12.	Theologische				Tagung]
27.-30.12.	Mist				
27.-30.12.	Buko				

## 2022

18.-19.03.	Frühjahrs-Diko				
28.-30.03.	Frühjahrsrat				
14.-18.04.	Kartage		in		Mazille
04.06.	Pfingstspaß				
24.-26.06.	BDKJ				Divers
24.-30.07.	Sola				
10.-20.08.	Mist-Sofa				
22.08.-02.09.	Obst-Sofa				
23.-25.09.	Herbst-Diko				
30.9.-2.10.	Herbstrat				
23.-29.10.	Nawu				
27.-30.12.	Buko				

Die Termine für ein politisches Obst, für einzelne Unst- und Mist-Tagesveranstaltungen und das generationenübergreifende Event stehen noch aus.

Das Nawu-Team sollte sich bald treffen, um ggfs. andere Verbände anzufragen, ob sie die Nawu im Herbst mit der KSJ gemeinsam anbieten möchten.

Wichtig ist, dass alle Veranstaltungen rechtzeitig über alle Kanäle (Schulen und auch Instagram, Vincent empfiehlt für Reichweite zu bezahlen) beworben werden.

Die Diskussion, ob es übergangsweise wieder Hilfsteamende geben soll (z.B. diejenigen, die auch dieses Jahr für den Ausfall der Nawu getröstet werden müssen) wird der DL überlassen.

Die Diko wird unterbrochen.

## TOP 9: Sitzung KSJ e.V.



Katholische Studierende Jugend, Weberbach 72, 54290 Trier

Jutta eröffnet die Sitzung des KSJ e.V.. Mit 17 KSJ-Mitgliedern ist die Mitgliederversammlung beschlussfähig.

## Tagesordnung

TOP	1:	Berichte	(Nattenheim,	Rascheid,	VW-Bus)
TOP			2:		Finanzen
TOP			3:		Wahlen
TOP 4:	Sonstiges				

## TOP 1: Berichte

### Nattenheim

Georg, ein Mensch auf der Walz, hat das Baumhaus renoviert, er ist Baumhausfachmann. Er hat das Baumhaus ein Stück gedreht, damit es sich besser in die Äste einfügt. Es wurden neue Fenster eingebaut. Georg hat dazu geraten die Plattform mit einer Matte auszulegen, damit die Fläche nicht fault. In das Gelände wurde Maschendrahtzaun ergänzt, das sieht nicht so schön aus, aber kann noch verschönert werden. Ständig wurde die Klappe beschädigt. Zukünftig bleibt die Klappe dauerhaft offen, aber wenn man oben ist, kann man sie zu machen. Jan hat ebenfalls super viel Zeit investiert und Georg toll unterstützt. Jutta dankt ihm im Namen von allen ganz herzlich!

Bei der vorletzten Vermietung war die Feuerwehr aus dem Ort da und Jan ist seitdem im Gespräch mit einem potenziellen neuen Hausmeister. Während dem Baumhausbau wurde wieder in das blaue Haus eingebrochen. Jan hat ein neues Schloss ins Haus eingebaut.

Zur Müllsituation: Philipp berichtet, dass es einen Wertstoffhof in 5 Minuten Entfernung gibt, wo man Müll problemlos entsorgen kann, das hat beim Sola 60€ gekostet (Kreislaufwirtschaft Maurer GmbH & Co.KG, Auf Risch 5, 54636 Fließem, Montag-Freitag 08:00 - 17:00 Uhr, 06569 962210). Jan ergänzt, dass falls es mit dem neuen Hausmeister klappt, dort wieder Mülltonnen für die KSJ bereitgestellt werden können.

Die DL-Klausur hat im Sommer in Nattenheim stattgefunden. Vincent legt anderen Teams Nahe dort Teamtreffen zu machen, es gibt eine tolle Atmosphäre und es ist auch gut um Präsenz zu zeigen. Vincent schlägt vor einen Aushang zu machen, wem das Haus gehört und an wen man sich bei Fragen, Problemen und Interesse zu Mieten wenden kann.

Weitere Ideen für Nattenheim: Zaun zwischen Parkplatz und unterer Wiese (müsste für Bauarbeiten wegnehmbar sein). Philipp wünscht sich eine ebene Plattform im Essensbereich (das hatte Andre schon mal überlegt, es wäre super teuer und benötigt eine Baugenehmigung). Es gibt dort einen sehr felsigen Untergrund, ggfs. wäre eine mobile „Bühne“ aus Brettern möglich. Die Hecken, die um das Gelände rum stehen, wurden vor einigen Jahren gepflanzt und sind mittlerweile



Katholische Studierende Jugend, Weberbach 72, 54290 Trier

ein toller Wind- und Sichtschutz. Michi schlägt vor neue Sitzbänke für die Feuerstelle zu bauen. Jutta weist darauf hin, dass man in Nattenheim sehr viel machen darf, aber dass es sehr wichtig ist, dass im Wald kein Baum beschädigt wird, sowohl aus Naturschutz, aber auch da die Buchen viel wert sind. Ggfs. müssen Kinder und Jugendliche darauf aufmerksam gemacht werden.

Einkaufsmöglichkeiten: Der Milchhof Billen in Nattenheim hat leider zu, es gibt im Ort nur noch eine Stelle wo Milch verkauft wird, die ist aber nicht kinderfreundlich. „HEIKO mein Kaufzuhaus“, ein Lieferdienst aus der Eifel kam während des Sommerlagers alle zwei Tage vorbei (<https://www.heiko-kauf-zuhause.de/>, +49 6552 / 99 09-24). Außerdem gibt es in der Nähe die Wiersdorfer Milchtanke von Familie Theisen, die super nett ist. Die Sola-Teilnehmer:innen konnten dort Kälbchen streicheln und es gibt auch einen kleinen Hofladen (mit Nudeln, Eiern, Joghurt). Familie Theisen sollte im Vorfeld angerufen werden (06569 / 7180 oder 06569 / 960210), ein Flyer hängt auch im blauen Haus aus. Außerdem gibt es den Rewe in Bitburg, bei dem vorbestellt werden kann.

## **Rascheid**

Rascheid wurde in letzter Zeit ein bisschen vernachlässigt, da es in Nattenheim so viel zu tun gab. Bei der ersten Vermietung in Rascheid waren Mäuse da. Den Mieter:innen wurde Mietnachlass gewährt. Auch das Außengelände ist ein bisschen verwildert, evtl. wird es noch mal eine große Gartenaktion geben. Rascheid ist wieder buchbar. Noch ist die Vermietungssituation etwas mau. Da immer mehr Selbstversorgerhäuser zu machen, wäre es sinnvoll eine Info an sämtliche Jugendeinrichtungen zu senden. Lena vom BDKJ hat heute das Haus kennengelernt und wird es weiterempfehlen. Rascheid ist das letzte Jugendhaus eines Jugendverbandes im Bistum Trier. Es ist eine günstige Möglichkeit für Jugendgruppen. Der e.V. kümmert sich um alles rund um das Haus, wie das Haus gestaltet wird, ist den KSJler:innen überlassen. Johannes würde gerne Bilder gestalten und im Konferenzraum aufhängen, das kann er gerne tun. Nur wenn es um Wertminderung geht, z.B. weil ein neues Auto angemalt werden soll, schreitet der e.V. ein.

Neue Anschaffungen: Es wurden vor einiger Zeit neue Spiele angeschafft, die noch in einem Karton im Ruanda-Zimmer stehen. Es müsste ein neuer (abschließbarer) Schrank besorgt und alte Spiele aussortiert werden.

Bei Buchungen gab es die Anfrage, ob es eine Inventarliste für das Haus gibt, z.B. Kicker, Flipchart, Medienschrank, Bierbänke, Tiefkühltruhe usw. All das könnten Anreize für neue Gruppen sein. Es wird gewünscht, dass eine Waschmaschine angeschafft wird, den Anschluss dafür gibt es bereits.

Kiki berichtet dem e.V., dass die KSJ 30 Kreide-Tassen des Bundesamtes für Rascheid kauft, die mit Namen beschriftet werden können.

## **VW-Bus**



Katholische Studierende Jugend, Weberbach 72, 54290 Trier

Vincent berichtet als Buswart. Der Bus war verliehen an eine Gruppe, die in Sinzig im Ahrtal bei der Fluthilfe geholfen hat. Dabei ist einiges am Bus kaputt gegangen, in der Abwesenheit der Gruppe scheint jemand in das Auto gefahren zu sein. Martin war mit dem Bus in der Werkstatt und der Kostenvoranschlag zur Reparatur liegt bei 4700€. Der Wert des Autos wird auf ungefähr 1000€ geschätzt. Momentan wird geklärt, ob es über die Versicherungen möglich ist einen Teil des Schadens zu begleichen. Das Gestell ist verzogen, eine Fensterscheibe ist rausgefallen. Zudem ist der Bus aufgrund von Feuchtigkeit voller Schimmel, was gesundheitsschädlich ist.

Es wird darüber diskutiert, ob die KSJ überhaupt noch ein eigenes Fahrzeug besitzen soll und wenn ja, ob es ein VW-Bus (oder Vergleichbares) sein muss, oder ob ein kleineres Fahrzeug wie ein Caddy (oder Vergleichbares) genügen würde.

Pro VW-Bus: Um Nattenheim und Rascheid zu erreichen, ist ein eigenes Fahrzeug sinnvoll. 18jährige dürfen häufig nicht mit gemieteten Fahrzeugen fahren. Die Zeltstangen und -häute plus Einkauf, Gepäck und Teamer:innen passen nur in einen Bus.

Pro Caddy: Es ist nicht notwendig so ein großes Auto zu betreiben. Ein Großeinkauf und Team passen in ein Auto. Ggfs. könnte das Transportproblem mit einem Dachgepäckträger oder einem Anhänger behoben werden.

Contra KSJ-Fahrzeug: Autos, die gemietet werden, sind in einem top Zustand und daher sicherer. Der VW-Bus steht die meiste Zeit des Jahres nur im Hof. Die Parkplatzsituation in der Weberbach wird in den kommenden Jahren nicht besser. In gemieteten Fahrzeugen (z.B. Fiat Ducato) ist häufig noch mehr Platz für Zeltstangen und alles weitere als im VW-Bus.

Es gibt insgesamt ein sehr gemischtes Stimmungsbild, ob die KSJ ein eigenes Fahrzeug (in der Größe eines VW-Busses) braucht oder nicht. Der e.V. hat gerade wenig Geld, es müsste geklärt werden, ob der Diözesanverband ein Auto für den e.V. kaufen kann. Das Thema wird dem neuen e.V. so mitgegeben mit der Bitte bei der nächsten Konferenz Vorschläge zu unterbreiten. Bis dahin kann recherchiert werden, was auf Dauer günstiger ist und ob es auch möglich ist, dass 18jährige mit gemieteten Fahrzeugen fahren dürfen.

## **TOP 2: Finanzen**

Im Jahr 2020 gab es aufgrund von Corona mehr Ausgaben als Einnahmen. Der aktuelle Kontostand liegt bei etwa 4000€. In den nächsten Jahren kommt auf den Verband zu das Darlehen an Jutta zurückzuzahlen, das wurde auf der letzten Diko beschlossen. Die Kasse wurde am 30.08.2021 von Jacqueline Maron und Dorothee Kupczik geprüft. Es gab keine Auffälligkeiten, daher empfehlen sie den Vorstand zu entlasten. Jacqueline steht weiter zur Verfügung und sucht noch Unterstützung.

Die Mietpauschalen wurden vor einigen Jahren erhöht, darüber muss sich langfristig auch noch mal Gedanken gemacht werden. Ob Ein- und Ausgaben ohne Corona auf null rausgekommen wäre, kann



Katholische Studierende Jugend, Weberbach 72, 54290 Trier

man schlecht vorhersehen. Da das Haus häufig nur an Wochenenden vermietet wird, kann natürlich weniger Miete eingenommen werden, als wenn das Haus die ganze Woche über vermietet wäre.

Vincent schlägt vor den Vorstand zu entlasten. Mit 11 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen und keiner Gegenstimme wird der Vorstand entlastet.

## **TOP 3: Wahlen**

Der 1. Vorsitz soll gewählt werden. Jan Eis wird vorgeschlagen. Jan erklärt sich bereit, er baut aber auf das Team, das in den letzten Jahren sehr gut zusammengearbeitet hat. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Es findet eine geheime Wahl statt. Jan wird mit 17 Ja-Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

Der 2. Vorsitz soll gewählt werden. Wolfgang Hahn wird vorgeschlagen. Wolfgang ist seit 33 Jahren in der KSJ und mittlerweile seit einigen Jahren im e.V. Er würde sich auf eine weitere Zusammenarbeit freuen. Wolfgang wird mit 16 Ja-Stimmen und einer ungültigen Stimme gewählt und nimmt die Wahl an.

Der restliche Vorstand soll gewählt werden. Vorgeschlagen werden Sarah-Kim Wenner, André Aschkowski, Dorothee Kupczik, Estelle Schönhofen, Katharina Rascopp, Philipp Pretz, Michael Jung und Janik Pinter. Katharina Rascopp, Philipp Pretz, Michael Jung und Janik Pinter möchten sich nicht zur Wahl stellen. Der Rest stellt sich zur Wahl.

Sarah-Kim ist seit ein paar Jahren im e.V. und schätzt die Zusammenarbeit im Team. Auch wenn sie nicht super viel Zeit zur Verfügung hat, würde sie gerne weiterhin den e.V. unterstützen. André ist zwar gerade Papa geworden, er stellt sich aber trotzdem weiterhin zur Verfügung. Dorothee war vor vielen Jahren KSJ Bildungsreferentin und hat in den letzten Jahren die Kasse geprüft. Nun möchte sie dieses Amt gerne aufgeben, stattdessen aber den e.V. unterstützen. Estelle hat nach ihrer abgeschlossenen Ausbildung wieder mehr Zeit. Sie ist seit vielen Jahren in der KSJ aktiv und möchte gerne mal die Arbeit des e.V. kennenlernen.

Es wird in einem Wahlgang geheim gewählt. Sarah-Kim Wenner, André Aschkowski und Estelle Schönhofen werden mit 17 Ja-Stimmen und Dorothee Kupczik mit 16 Ja-Stimmen gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

Im Namen der KSJ und des e.V. wird Jutta für ihre langjährige Arbeit in der KSJ und im e.V. gedankt!

## **TOP 4: Sonstiges**

Claudia wäre froh die Büroarbeit des e.V. langfristig nicht mehr machen zu müssen. Sie hat 2 Stunden in der Woche für e.V. Arbeit zur Verfügung. Martin hat in letzter Zeit sehr viel für den e.V. gemacht,



Katholische Studierende Jugend, Weberbach 72, 54290 Trier

hat aber wegen der Stellenumstrukturierung künftig weniger Zeit zur Verfügung. Martin schlägt vor ein virtuelles und digitales Büro einzurichten und eine Person als Geschäftsführer:in und Verwaltungskraft anzustellen. Er kann bei dem Prozess im nächsten halben Jahr gerne unterstützen. Vincent schlägt vor, dass der neue e.V. gemeinsam mit der neuen Diözesanleitung das weitere Vorgehen bespricht. Vincent schlägt vor die beiden aktiven Gruppen aus der scheinbar zum fragen, ob es dort Interessierte für einen Minijob beim e.V. gibt.

Jutta schließt die e.V. Sitzung und bedankt sich bei allen.

## TOP 10: Bericht der Bundesebene

Patrycja Reczek ist zum zweiten Mal auf einer Präsenzdiko und freut sich sehr in Rascheid sein zu können. Sie berichtet vom Bundesamt, wo sich im letzten halben Jahr einiges getan hat. Patrycja stellt das **Bundesamt-Team** vor, es besteht aus Rebekka Schuppert (politische Bundesleitung), Patrycja Reczek (geistliche Verbandsleitung), Meike Müller (Social-Media Managerin), Hans Tenberg (Geschäftsführer), Varol Kiyar (Assistent in der Geschäftsführung) und Steffi, es ist zudem eine Stelle für FSJ / Minijob ausgeschrieben.

**DeZentrale e.V.** macht KSJ-nahe außerverbandliche politische Bildung in Schüler:innenvertretung-Trainings, Politische Akademie, WeltfairÄNDER\*IN und Teamer:innenschulungen. Meike sucht immer Teamer:innen, z.B. für die SV-Trainings. Philipp wirbt für die Akademie und die SV-Trainings (2 bis 3 Tage im Raum Köln und Bonn) und konnte dort selbst tolle Erfahrungen sammeln und Einblicke in Politik und Wirtschaft bekommen. Beides macht Spaß.

Der **Social Media** Auftritt wurde komplett überarbeitet, er heißt jetzt KSJ bundesweit statt KSJ Bundesamt. Er repräsentiert die KSJ in all ihrer Vielfältigkeit. Der Bundesweit-Account kann in KSJ-Beiträgen getaggt werden, dann werden die Beiträge repostet. Zudem ist ein Takeover von Ausschüssen und Diözesen möglich. Der Account kann dann für ein paar Tage übernommen und Content gepostet werden. Das läuft in Zusammenarbeit mit Steffi.

Es wird ein **bundesweites Webseitenlayout** für alle KSJ Verbände geben, das einfach mit Inhalten gefüllt werden kann. Ende des Jahres werden die ersten Testseiten gelauncht. Zu dem wird es einen MeinKSJ-Bereich mit Mitgliederverwaltung und ein Veranstaltungsplanungs-Tool geben, das verzögert sich wahrscheinlich bis ins Frühjahr. Das Bundesamt übernimmt die Kosten, für Verbände sind die Homepages kostenfrei.

Seit dem Frühjahrsrat gibt es einige **neue Postionspapiere / Beschlüsse**. Ein Flyer zu fairer Kleidung geht bald in den Druck, es gibt neue Positionen zum Thema Corona, Bildungsabschlüsse auf- statt abzuwerten, außerschulische Jugendarbeit zu stärken und zu Liebe ist Liebe.

Außerdem sollen **Stadtgruppen** weiter gestärkt werden. Dazu werden bald Arbeitshilfen mit den Themen Ansprechen, Gründen und Reflektieren veröffentlicht. Zusätzlich wird es Fortbildungen geben, die





Katholische Studierende Jugend, Weberbach 72, 54290 Trier

Auftaktveranstaltung findet vom 25.-27. November statt. Es wäre schön, wenn jemand von der KSJ Trier dabei ist.

Aus Bundesebene gibt es zahlreiche **Ausschüsse**: Schulausschuss (Utopie einer Schule), Sternschuss (Modelle für geschlechtergerechte Ämterbesetzung sowie Positionierungen), Plattform, Bundesamt e.V., DeZentrale e.V., Nachhaltigkeitsausschuss (Arbeitshilfe zur Unterstützung von Diözesen und Stadtgruppen für mehr Nachhaltigkeit), kirchenpolitischer Ausschuss (Positionierungen zu Themen sowie Begleitung des Synodalen Weges), Satzungsausschuss (Diözesansatzungen, Abstimmungen per OpenSlides), Wahlausschuss (noch nicht einberufen), Sailausschuss, ND e.V. Patricia bedankt sich, dass die KSJ Trier so gut vertreten ist und die Arbeit auf Bundesebene unterstützt. Der Nachhaltigkeitsausschuss kann noch Unterstützung bei der Entwicklung der Arbeitshilfe gebrauchen, falls jemand Interesse hat.

Im August hat die **SummerSail21** stattgefunden und es war super schön. Es gab durchweg positive Rückmeldungen von allen Schiffen, die KSJ Trier war leider nicht mit dabei. Wer eine Segelfreizeit durchführen möchte, kann sich an die Bundesebene wenden, da wurden einige Erfahrungen gesammelt.

Die KSJ RoStu hat die **Aktion STAY!** ins Leben gerufen, die sich gegen die Abschiebung von Schüler:innen einsetzt (<http://aktion-stay.info/>). Sie freuen sich über Unterstützung.

**Termine:** Herbststrat (1.-3.10. in Würzburg), Auftaktveranstaltung Fortbildung Verbandsaufbau (25.-27.11.), Bundeskonferenz (27.-30.12. im Haus Altenberg) mit Studienteil zum Thema „Sexismus in allen Facetten“ und doppeltem Jubiläum: 20 Jahre Arbeitsgemeinschaft KSJ und 10 Jahre Verschmelzung KSJ.

## TOP 12: Verschiedenes

**Reflexion:** Super, dass Johannes als so junger KSJler mit dabei war, viele haben sich gefreut, dass die Konferenz wieder in Präsenz stattfinden und wir uns alle wiedersehen konnten, harmonische und produktive Stimmung, viel Tatendrang und Engagement, in der Runde sehr wohl gefühlt, traurig dass der Bus kaputt ist, stark, dass zwei große Fahrten für den Sommer geplant sind, Vorfreude auf's Sommerlager.

Für das Protokoll  
Naomi Ney